

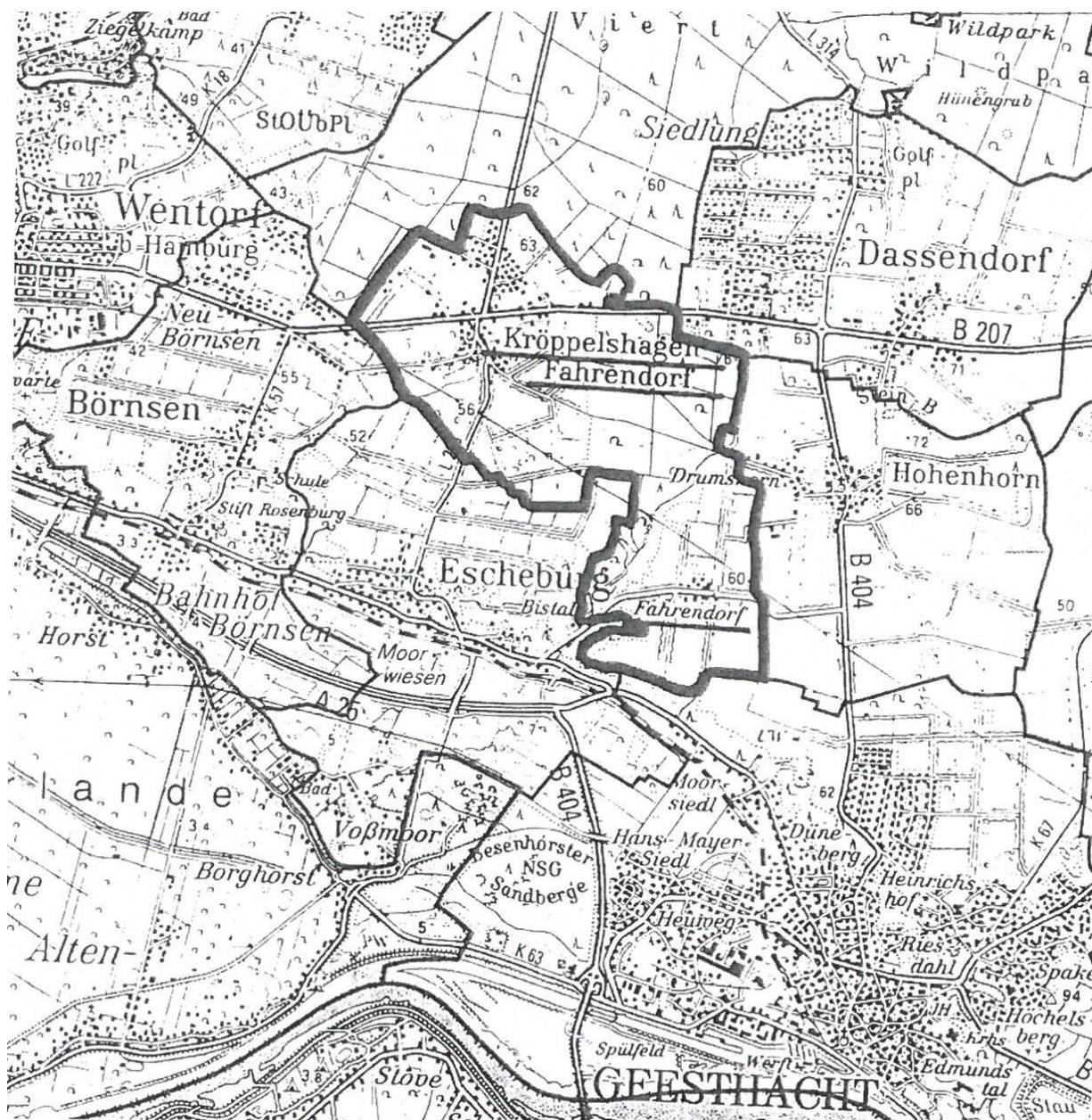
2. Analyse der Rahmenbedingungen

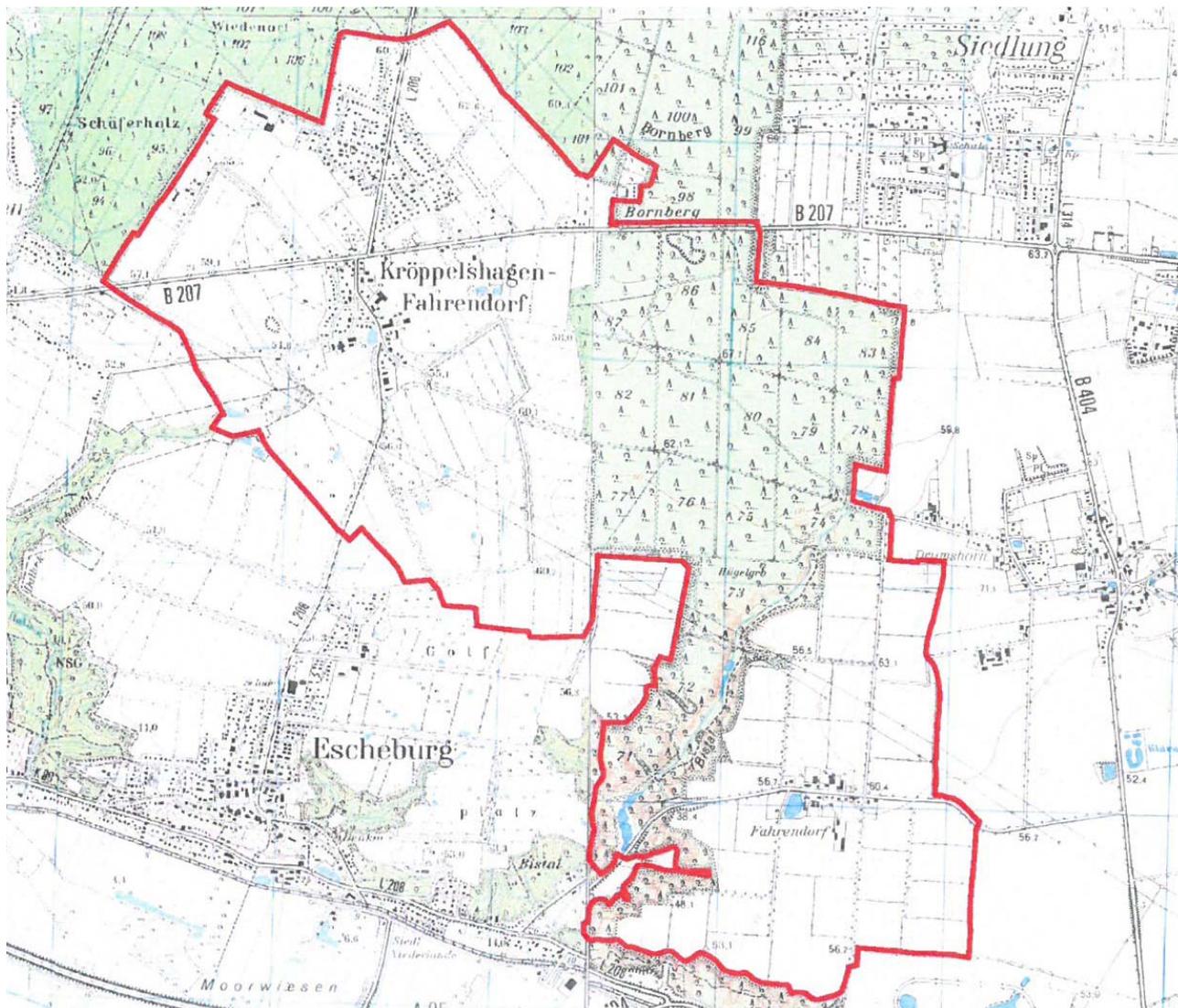
2.1 Lage und räumliche Verflechtungen und Siedlungsstrukturen

Lage im Raum

Die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf liegt im Kreis Herzogtum Lauenburg im Süden Schleswig-Holsteins und im Osten von Hamburg und damit auch in der Metropolregion Hamburg. Im Südwesten grenzt die Gemeinde an die Gemeinde Escheburg, im Westen an die Gemeinde Börnsen, im Nordosten an die Gemeinde Dassendorf, im Osten an die Gemeinde Hohenhorn und im Süden an die Stadt Geesthacht. Im Norden grenzt sie an das gemeindefreie Gebiet des Sachsenwaldes.

Das Gemeindegebiet hat eine Gesamtgröße von 837 ha.

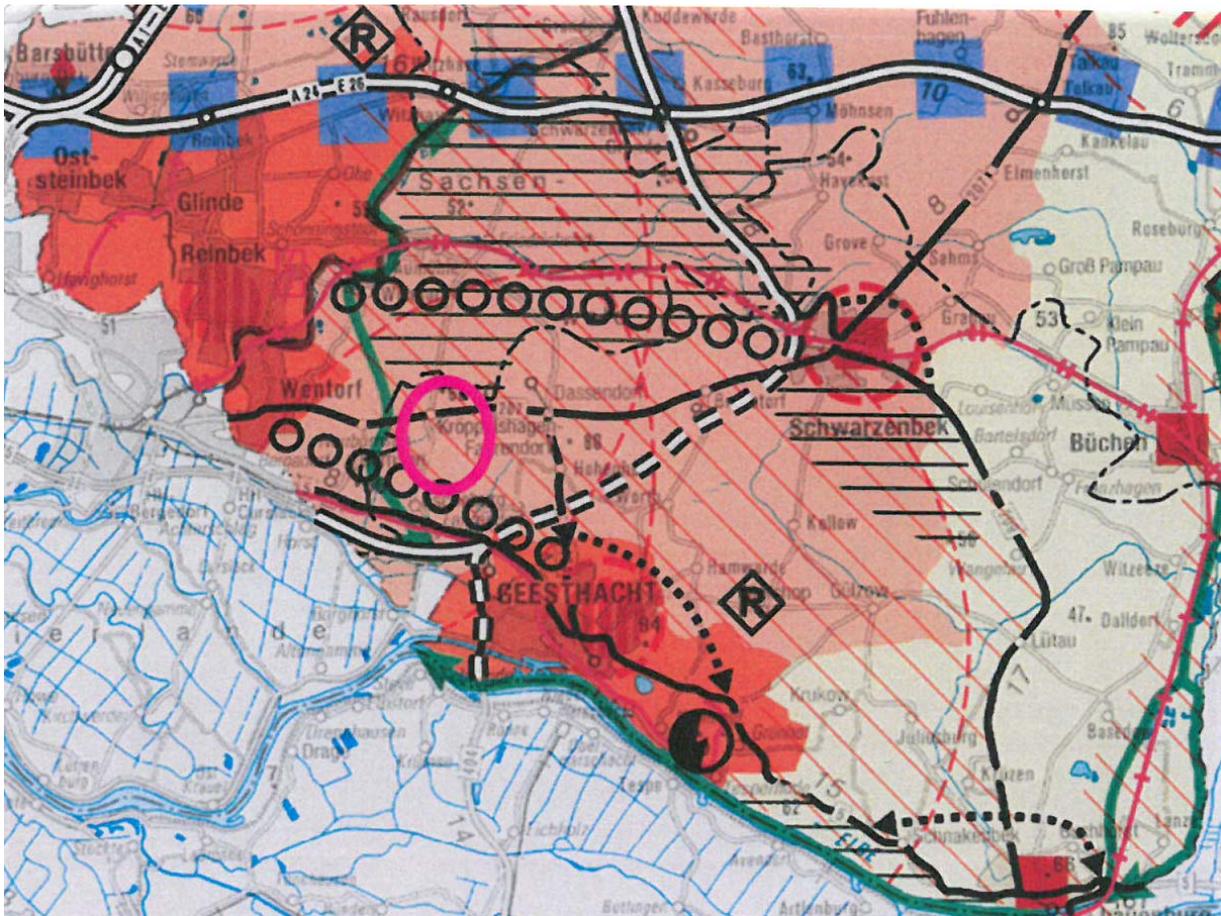




Naturräumliche Gliederung

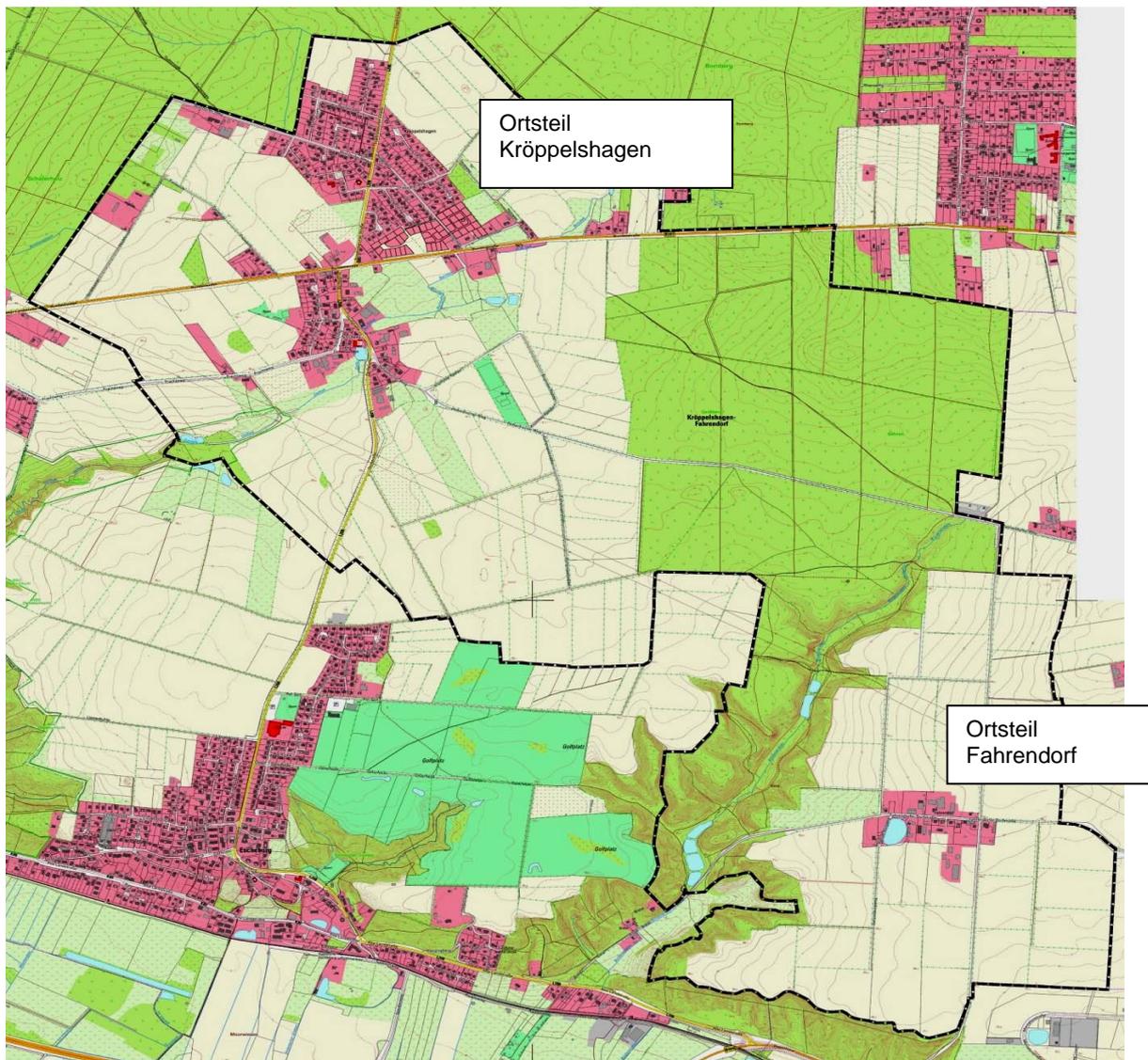
Die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf wird dem Naturraum der Lauenburgischen Geest zugeordnet. Die naturräumlichen Bedingungen der Geest sind durch die ausgeglichene, nur schwach bewegte Altmoränenlandschaft der älteren Saale-Eiszeit gekennzeichnet, deren ursprünglich kuppiges Relief der Moränen durch Abtragungsmechanismen im Dauerfrostklima der jüngeren Weichsel-Vereisung eingeebnet wurden. Naturräumliche Besonderheiten stellen der Abfall der Geestplatte, sowie die schluchtartigen Einschnitte der Dalbek und der Bis zur Elbeniederung dar. Ein großer Teil der Geestplatte ist mit Wäldern, z.B. dem Sachsenwald, bedeckt.

(Aus dem Landschaftsplan der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf)



Landesentwicklungsplan (LEP) des Bundeslandes Schleswig-Holstein

Der Landesentwicklungsplan (LEP) des Bundeslandes Schleswig-Holstein von 2010 bildet die Grundlage für die räumliche Entwicklung des Landes bis zum Jahr 2025 und Basis für die Fortschreibung der Regionalpläne im Land. Die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf liegt im östlichen Grenzbereich des Ordnungsraumes um Hamburg im Achsenzwischenraum zwischen den Achsen Hamburg – Geesthacht und Hamburg – Schwarzenbek. Im Ordnungsraum um Hamburg soll sich die weitere Entwicklung im Rahmen des bewährten Ordnungskonzeptes von Achsen vollziehen. Die Räume, zwischen den Achsen sollen grundsätzlich in ihrer landschaftlich betonten Struktur erhalten bleiben. Sie sollen in ihrer Funktion als Lebensraum für die Bevölkerung, als ökologische Funktions- und Ausgleichsräume, als Naherholungsgebiete, als Standorte für Land- und Forstwirtschaft sowie für den Ressourcenschutz gesichert werden. Die Bautätigkeit in den Gemeinden der Achsenzwischenräume soll im Rahmen des örtlichen Bedarfs erfolgen. Die Gemeinde gehört aufgrund ihrer naturräumlichen und landschaftlichen Voraussetzungen und Potenziale zum Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung. Der nördlich angrenzende Sachsenwald ist aufgrund seiner großräumigen, naturraumtypischen, reich mit naturnahen Elementen ausgestatteten Landschaften sowie Biotopverbundachsen als Vorbehaltsraum für Natur und Landschaft bezeichnet. (aus dem LEP Ziff. 1.3)



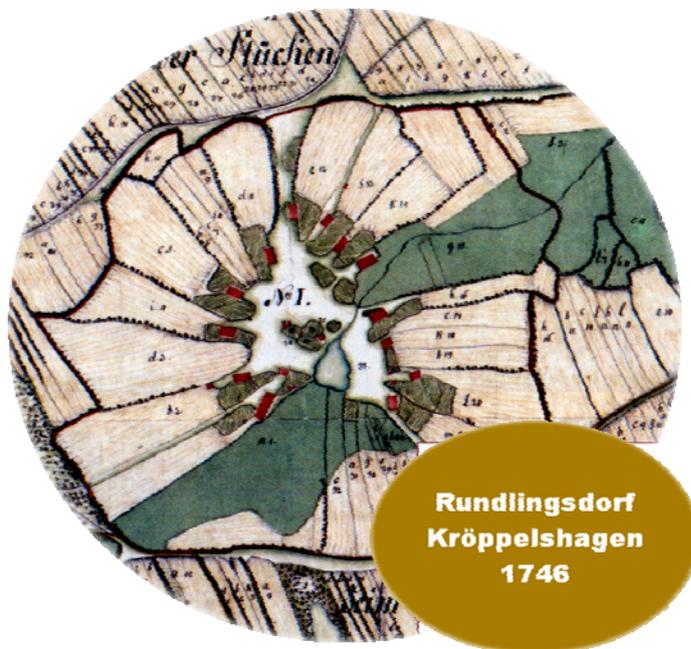
Siedlungsstruktur

Die Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf besteht aus zwei Ortsteilen; Ortsteil Kröppelshagen und Ortsteil Fahrendorf.

Die Siedlungskonzentration der Gemeinde Kröppelshagen-Fahrendorf ist im Ortsteil Kröppelshagen. Fahrendorf bildet mit seinen wenigen Hofstellen direkt an der Straße und den dazwischenliegenden Wohngebäuden einen deutlich kleineren Ortsteil der Gemeinde.

Zwei überörtliche Straßen durchqueren das Gemeindegebiet und kreuzen sich in der Ortsmitte; die Bundesstraße B 207 in Ost-West-Richtung und die Landesstraße L 208 in Nord-Süd-Richtung. Durch diese Straßen wird auch der bebaute Ortsteil Kröppelshagen räumlich in 4 Quartiere geteilt, wobei insbesondere die B 207 eine starke Zäsur zwischen dem alten südlich gelegenen Dorfteil mit dem ursprünglichen Anger und landwirtschaftlichen Hofstellen und dem neueren nördlich gelegenen Siedlungsbereich bildet.

Die Ortsteilbereiche nördlich und südlich der B 207 sind für Fußgänger nur über eine Ampelanlage erreichbar. Damit wird der Ortsteil Kröppelshagen deutlich in den Bereich des historischen Ursprungsdorfs und den Siedlungsbereich aufgeteilt.



Kröppelshagen, hier der heutige Ortsteil Kröppelshagen, wurde 1334 erstmals urkundlich als Cropelshaghen erwähnt. Kröppelshagen wurde ursprünglich als Angerdorf, Rundlingsdorf, angelegt. Der Hauptzugang zum Dorf war von Norden und der Dorfanger diente als Schutz und Nachtweide für das Vieh.